

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	09.12.2019	
Kreisausschuss	11.12.2019	

Betreff:

Antrag der Gemeinde Spiekeroog auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Schaffung eines Anlegeplatzes als Rettungssteg

Sachverhalt:

Durch die tideabhängige Anbindung der Insel Spiekeroog ist eine ständige Erreichbarkeit über den Wasserweg nicht gewährleistet. Die Sicherung der Rettungskette bei rettungsdienstlichen Einsätzen erfolgt in der Regel per Luftverlastung, die aber zu bestimmten Witterungsbedingungen nicht stattfinden kann. Jährlich sind somit ca. 20 Transporte mit dem DGzRS-Rettungsboot aus Neuharlingersiel notwendig. Der derzeitige Anlegeplatz für die Wasserrettung ist stark verlandet und ist in der Regel 2,5 vor bis 2,5 Stunden nach Niedrigwasser nicht anzufahren. Das bedeutet im Extremfall eine 10-stündige fehlende Erreichbarkeit am Tag. Eine Verlegung des Anlegers an eine andere Stelle im Hafengebiet würde hier Abhilfe schaffen bis hin zu einer durchgehenden Erreichbarkeit. Diese Verbesserung ergibt sich für rettungsdienstliche Einsätze, insbesondere in für Patienten lebensbedrohlichen Situationen, und daneben auch für vom Festland nachrückende Einsatzkräfte (Feuerwehr, DRK, Rettungsdienst) bei potentiellen Großschadensereignissen auf der Insel.

Es haben bereits zahlreiche Gespräche der Beteiligten zu dieser Problematik stattgefunden, in denen Lösungsmöglichkeiten erörtert wurden. Nunmehr wurden zwei Ausbauvarianten als bestmögliche Lösungen gefunden. Die Kosten für die Varianten wurden von einem Ingenieurbüro auf 84.750 € bzw. 88.750 € geschätzt. Anhand der vorgelegten Zahlen des Ingenieurbüros und einer Aufsummierung möglicher Unwägbarkeiten geht die Gemeinde Spiekeroog von einer Maximalbaukostensumme in Höhe von 150.000,- € aus. Nach Angaben des Hafenbetreibers NPORTS kann es bei Bauarbeiten im Hafengebiet zu Unwägbarkeiten wegen Kampfmittelfunden, unvorhersehbaren Problemen mit der Bodenbeschaffenheit und/oder technischen Einschränkungen beim Rammen von Dalben beim Schiff von NPORTS kommen, sodass dieser eine großzügige Sicherheitsmarge empfahl.

Die Gemeinde Spiekeroog beantragt die Gewährung eines Kreiszuschusses in Höhe von 50 % der Kosten, höchstens 75.000 €. Bei den vorgenannten Investitionsauszahlungen handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Landkreises, die zu einem höheren Kreditbedarf führt.

Der Antrag der Gemeinde Spiekeroog ist der Vorlage beigelegt.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
75.000 €	7.500 € Abschreibung 200 € Verzinsung	€
keine ☐		keine ☒

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- ☐ Noch zur Verfügung: €
- ☐ stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinde Spiekeroog wird für die Schaffung eines Anlegeplatzes als Rettungsteg ein Kreiszuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, höchstens 75.000 € gewährt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020 zu veranschlagen.

Wittmund, den 18.11.2019

gez. *Hinrichs, Uwe*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: